\* Gin Geident für einen 2jährigen Ronig. Aus Madrid fchreibt man: Unter den Gefchenken, welche König Alfonso zum Jahreswechsel bekam, befand sich eine große Kifte aus der Havanna, gefüllt mit den allerföstlichsten Cigarren. Man bachte ansangs, es fei dies eine gelungene Imitation aus Chofolabe oder einer anderen füßen Maffe, fah aber bald, daß es thatfachlich Cigarren waren. Gin Chreiben bes Spenders, ber ein fpanischer Millionar ift und in ber Savanna lebt , erflarte bas feltfame Befchent. Der genannte Berr fchreibt: "Die Rifte vollgefüllt mit einem Rraut, wie es nur einmal in fünfzehn bis zwanzig Sahren gerat; man foll baber ber Majeftat die Cigarren auf= bewahren, damit Alfonso XIII. feiner Beit bei ben erften Rauchversuchen nicht unter ichlechten Cigarren gu leiden haben." Die Königin-Regentin hat Beranlaffung getroffen, daß das wertvolle Beichent an einem trodenen Orte aufbewahrt werbe und bem Spenber

ihren Dant ausbrücken laffen. \* Das Gifenbahnunglud in Spanien , worüber wir furgen Bericht erftattet, fand nordwestlich von Madrid auf der Linie Banonne-Madrid, in der Nahe von Avila ftatt. Es ift ein wildes Gebirgsland. Avila ift noch 113 Kilom. von Madrid entfernt und 63 Rilom, von Escoral. Die Station Avila liegt 1132 Meter über ber Meeresfläche. Bon Avila find in ber Richtung auf Mabrid noch 23 Kilom. bis zum hoch: sten Puntte der Sierra de Guadarrama, welchen die Bahn bei herradon la Canada erreicht Die Bahn= anlage in biefem Gebirgsland war eine außerorbent= lich fdmierige und toftspielige. Die furze Strede zwijchen Avila und Canada enthält allein feche Tunnels, Die eine Gesamtlange von 4 1/2 Rilom, haben außer= bem zahlreiche Biadufte , Galerien und foloffale Ginfcmitte. Der Gifenbahnverfehr in dem Guadarramagebirge ift im Winter wegen ber vielen Schneefturme immer mit großen Schwierigfeiten verbunden. And bei bem neuesten Ungludsfall blieb ein Güterzug mah= rend eines Schneefturms im Schnee fteden. Der Stationsvorfteher eines fleinen Dorfes, 12 Rilometer von Avila, ließ den Poftzug auf bem einzigen Beleife ber Linie einfahren, weil ihm ber Butergug nicht fignalifirt war. Der Poftzug fuhr nun auf ben im Schnee ftedenben Guterzug und ber Busammenprall. war trot bes Schnees fo ftart, bag beibe Majdinen und mehrere Wagen gertrummert und viele Berjonen getotet und verlett murben. Man ipricht von 20 Toten und über 30 Bermundeten. Die Scene, die erfolgte, foll schrecklich gewesen sein. Da fein Dorf in ber Nahe war, bauerte es vier Stunden, bis von Avila

katholische Dame in Can Remo der Superorin eines | die ärztliche Hilfe eintraf. Die Berbindung mit bem bartigen Ronnenklofter guftellen lassen, bamit es nicht Norden ist unterbrochen und es wird wohl einige Tage bauern, bis sie wieder hergestellt ift. Auch in anderen Wegenden Spaniens find bie Verbindungen burch Schnecfall vielfach unterbrochen worden.

16

\* Gin nener Fettstoff. Amerifanische Blatter be-richten, daß in Guatemala eine Art Mukatnuffe (Meristica sebifera) wild machie, woraus die Eingeborenen burch Breffen einen Fettstoff erhalten, aus welchem fie Rergen und Seife herstellen. Dan beab-

fichtigt nun, biefen Fettstoff, welcher in Guatemala in großen Quantitäten und fehr billig gewonnen werben fann, nach ben Bereinigten Staaten Nordameritas und und Europa zu exportieren, um dort daraus Runft= butter zu verfertigen und benfelben auch als ein Gurrogat für Schweinefett zu gebrauchen.

\* Rattenfelle als Sandelsartitel. In Paris wird auf eine gange Reihe von Tieren, Barifer Stabtwilb. Jago gemacht. Mußer Sunden, Raten, Raninchen ac. ist nach der "B. Z." von dem Wild, welches haupt-fächlich seines Felles halber gejagt wird, die Ratte das vornehmste. Richt weniger als 700—800 zünftige Rattenjäger ober Rattenfänger hat die Polizeibehörde ermittelt und breitet, im Gegensate zu den Jägern der vorgenannten Wildgattungen, ihre schützenden Fittiche über sie aus. Die Ausrüstung des Nattenfängers besteht aus einem Sad, einer Drahtstange und einem hunde. Der Gad wird an die Mündung einer ber über den Bürgerfteig durchgeführten Dadrinnen angelegt und ber Sund baneben aufgestellt. Mit der Drabt= ftange treibt ber Jager - Die Rinne hat eine offene Rite - Die Ratte in ben Gad, wo ber Sund ihr ben Garaus macht. Gin Rattenbalg gilt freilich nur 5 Centimes auf bem Bautemarkt, aber ein geübter Jäger bringt es auf 200 Natten in einer Nacht. In ber Rabe der Martthallen, Rafernen ic. find biefe Tiere äußerst zahlreich. Jedermann sieht daher den Rattenfänger gern, leistet ihm Borschub. Rattenfleisch wird freilich nicht von jedermann gewürdigt, boch fehlt es nicht an Rennern, welche basfelbe in Reis fochen. mit fpanischem Pfeffer wurzen und bann als Lederbiffen verzehren. Bahrend ber Belagerung wurden Ratten maffenhaft verspeist, erlangten sogar Bürgerrecht auf ben Markthallen, wo fie 21/2-3 Fr. bas Stück bezahlt wurden. Seitbem hat fich ein tüchtiger Stamm von Rennern bes Rattenbratens erhalten.

## Gewerbe, Sandel und Landwirtschaft

Badnang. Bon der hiefigen Fleifchfchau=Com= miffion (Berren Bafele, Dberamtstierarzt und G. Jung fen.) gehen uns über ben hiefigen Weifdwerbrand folgende Rotigen gu: Im Schlachthaufe und von Brivaten wurden 740 Stud Großvieh ge-

folachtet mit einem Fleischgewicht von 119,030 Rilo, von welchen 37 St. mit Rrantheiten behaftet waren. Außerdem find in den Schlachträumlichkeiten der hiesigen Metger und von Brivaten an Kleinwieh aeschlachtet worden:

639 St. Kälber, 338 St. Ziegen, 1321 St. Schweine, zusammen 2742 Stück mit einem Fleischgewicht von 110 690 Kilo. Davon wurden 108 St. beauftanbet und auf verschiedene Art verwertet. Bon ben geschlach= teten Tieren und bem eingeführten Fleifch fommen (nad) Abzug bes nicht zur Berwendung gefommenen Fleisches) 227961 1/4 Rilo in Ronfum. Dies macht bei ber gum Fleischsteuerbegirt Badnang gablenden Bevölkerung von 5430 Geelen auf ben Ropf pro Jahr ca. 42 Rilo. Bei biefer Aufstellung ift ber Erport außer Berechnung gelaffen.

\* Bon ber Entwertung bes Grundbefites zeugte ber nestriae Berkauf des Bades Schretheim. (Ellwangen). Das zu circa 42 600 M. veranschlagte Anwesen blieb bei ber Berfteigerung bem erften Bfanbgläubiger Brn. Zimmerle für 30 500 M.

Berkehr auf der Winnender Schranne

int	Jahr 1887.						
Es wurden- verkauft:		Mittelpreis ::					
Dinfel 13011,49 3tr.	87 122 M. 99 Bf.	6 M 70 Pf.					
Haber 8638,02 ,	50928 " 66 "	5 ,, 90 ,,					
Kernen 600,11 ",	5 5 65 ", 55 ",	9 " 27 "					
Semischt 177,44 "	1384 , 59 ,	7 , 80 ,					
Waizen 41,22 ",	378 ", 43 ",	9 ", 18 ",					
Buf. 22469,28 3tr.	145380 M. 22 Bf.						

Frankfurter Goldturs vom 6. Januar.

**P**}arf . . 16 11—14

Evangelifder Gottesbienft in Badnang Dienstag den 3. Januar, vormittags 10 Uhr Betftunde: Berr Belfer Leit.

Mittwoch abend 8 Uhr Bibelftunde: Derfelbe. Gestorben ben 8. d. Dits. Friederite Emilie, Chefrau bes

Rotgerbers Schäffler, 41 Jahre alt. Beerbigung am Dienstag ben 10. b. Mts., nachmittags 2 Uhr, mit Fußbegleitung.

5. Beng, Chuarb, Raufmann, Cannftatt, 5. Chner, Wittve, Gmind-Beibenheim-Stuttgart. 5. Mayer, Cl. geb. Nathan, Ulm-Stuttgart-Nurnberg. 6. Obermener, Hermann, Stuttgart. 6. Kohler, Eduard, Pfarrer, Berg-Stuttgart. 6. Berner, Friedrich, Badermeifter, Boblingen. 6. Benber, Lybia, geb. Mohr, Grnubach.
6. Wegel, Ernst, Horb.
6. Restel, Kevjerförsters Witwe, Ludwigsburg.

### Villa Buchwald.

Roman von A. Gnevfow. (Fortsetzung.)

"Sabt ihr eine Schaufel?" fragte er in blober, unficherer Weise ein Gesprach mit ben Rleinen an-

"Nein, wir wiegen uns auf ben Zweigen ber Baume," ermiderte bie Rleinere rafch, "Schaufeln muß man fich in ber Stadt taufen ober beftellen, fagt Mama,

"Dagu hat ber Papa fein Geld," fiel bie altere raid ein und jah ichen nach bem Knaben hinüber, "braugen," fie beutete mit bem rofigen Finger über Die Mauer, "braugen amufiert man fich wohl leichter, wie hier, da fommen bie Rinder von nah und fern gu ben Geburtstagen gujammen, wie es in Ellas Buch fieht, und bilden bann Kreife, laffen ben Blumpfact berumgehen oder ichlagen ben britten ab?"

"Der bijt bu vielleicht auch allein?" fragte bie Rleinere wieder in ihrer gutraulichen Art und Beife. "Gang allein," jagte ber Rnabe ichnell und es war ihm eine ordentliche Beruhigung, ben armen Rleinen nicht von ben Freuden und Unterhaltungen fprechen

Bu brauchen, Die ihm fein guter Ontel verschaffte. "Das ift traurig," meinte Leni und ichuttelte mit mehmutiger Geberbe bas fluge Röpiden, "ba meißt bu mohl gar nicht, was bu in ben Freistunden anfangen jollft und haft es mohl noch ichlechter wie wir, Die mir uns wenigstens untereinander haben?"

"D, mir hat ber Ontel in unferem Garten einen fleinen Gled als Eigentum überwiesen," ergählte er ichnell, "ben fann ich gang allein bearbeiten, ihn graben, harten, mit wunderichonen Blumen und nütlichen Gemachien bevilangen. Wenn ihr eure Mama bittet. wird fie euch gewiß auch folch ein Gartchen einrichten, und Spaten und Barten macht euch gewiß auch ber

Stellmacher." Die Kinder faben einander an, zweifelnd und boch erregt über bas, mas ihnen ber Knabe foeben gefagt.

Mama ift nur jo oft traurig, und nachdenkend, bag mir fie nicht ftoren mogen," fagte bie altere wieber in ihrer ernsten, verständigen Manier, "aber wenn wir Johann bitten, so recht fehr bitten, wird er es vielleicht thun, wenn der Feierabend fommt und ber Papu feine Arbeit nicht mehr braucht."

"Und mas ift bas?" - Der fleine Finger bes jungeren Mabchens tippte auf Walters Armbruft, unb bie blauen Mugen baten jo bringenb um Ertlarung, bağ er barüber gang vergaß, bağ er fich noch auf feindlichem Gebiet befand, bie Armbruft in die Bobe richtete und ben Bfeil bis hoch hinauf in bie blauen guite ichwirren ließ.

Ein belles Jauchzen ber Rinder belohnte fein Unternehmen und als ber Pfeil, bem ihre leuchtenben Blide

gefolgt waren, die Erde wieder erreichte, fturzten fich beibe barauf, um ihn aufzuheben.

"Wie machst bu es, wo wird er hinaufgelegt, wo fommt er heraus?" so tonte es durcheinander, und Walter war eben im besten Buge, ben Dabden ben Gebrauch feiner Baffe zu erffaren, als er von fernher Tritte zu hören glaubte und fich nun beeilte, feine tleinen Freundinnen zu verlaffen.

Im letten Augenblick aber fiel ihm noch ein, bag er, das reichste unter den drei Kindern, Leni u. Ella eine Freude machen könne, deshalb kehrte er um, legte die Armbruft vor fie bin und wartete bann weder ben Dank noch die erstaunten Ausrufe ab, die fie ihm nachsandten. Dit der Bebendigfeit eines Gichtatchens fletterte er über die Mauer und stand nnn wieder am Ufer bes flaren Gees; blaue Bolten fpiegelten fich in ihm, Sonnenftrahlen tangten auf feinen Wellen und bie weiße Billa ber Buchwalds fah fo hehr und un= berührt aus, als tonne fie nur friedliche Schicffale, harmlofe Menichen bergen.

In die Nahe von Bornftatt gelangt , fchlug Balter den fürzesten Weg burch ben Garten ein und fand in letterem feinen Ontel, ber die Röpfchen der Winben, die fich bem Lichte wieder erschloffen, mit liebe= pollen Bliden betrachtete. Als die Schritte des Rnaben auf den mit Ries bestreuten Wegen hörbar murben, mandte ihm der Dheim feine hellen Mugen gu und rief heiter; "Recht fo, Balter, haft einen frühen Streifzug unternommen und bir in ber Morgenluft frische, gesunde Farbe geholt."

Der Rnabe blieb ftill, das Berg folug ihm borbar, und etwas fleinlaut trat er ju bem alten Bermandten heran, ber ihn aufmertfam vom Ropf bis gu ben Fugen betrachtete. "Nun, Junge, etwas ift nicht flipp und flar," jagte er babei ernft, aber nicht ohne Freundlichkeit, "das Haar zerzauft, die Uniform nicht ordnungsmäßig zugetuöpft, haft du den Gichtagen einen Besuch in ihren Restern abgestattet, ober Tannen gapfen von den Bipfeln ber Baume geholt?"

"Dein, ich mar nur im Sputschloffe," und nun erzählte er bem Ontel alles, mas er in ben turgen Stunden feiner Abmefenheit erlebt.

Ontel Gerhardt mar fehr ftill und ernft geworben, er gönnte ben Blumen feinen einzigen Blick mehr und schritt mit einer gewissen Hast an ber Seite bes jungen Neffen einher. Das Berfahren bes Knaben murbe von bem alten Berrn, ber die geraben Wege liebte, burchaus nicht gebilligt, aber Beschehenes ließ sich auch nicht mehr ungeschen machen, und beibe, Ontel und Reffe, marteten baher ab, ob bas Ginbringen Balters in bas feindliche Bebiet noch irgend ein Rachspiel haben murbe.

In ber That erhielt ber Major am anbern Tage einen Brief burch bie Boft, ber ihn ersuchte, feinen

Reffen , Walter mußte alfo boch von irgend jemand noch geschen und ben Buchwalbs als folder bezeichnet fein, beffet unter Aufficht zu halten und Fremde babor gu bewahren, unter feinen Unüberlegtheiten gu leiben.

Diefe Zeilen, die ben Knaben wie einen unartigen Sextaner abkangelten, drudten ihn tief nieder und er wurde gang unruhig, als fein Ontel fich am Rachs mittag ben fleinen, offenen Bagen bespannen lieg und bem Rutscher die Beifung erteilte, ihn nach Buchwald zu führen.

Der Major hatte, feiner rudfichtsvollen Denkungs= art nach. Die Absicht, Abbitte für bas Bergeben feines. Reffen zu leiften, aber Berr Buchwald ließ feine Unwefenheit vor ihm verleugnen und über bas Bufammen= fommen mit Frau Buchwald follte Balter an bem Abend nichts erfahren, als fein Ontel ernft und bleich von feiner Ausfahrt heimfam.

Etwa eine Woche fpater fuhr auf bem Fahrmege, ber an Bornfiatt entlang führte, ein hochbepactter Reifewagen vorüber und hincinblidend gewahrte Balter bie bleichen, verweinten Gefichter Lenis und Ellas, bie fich bei feinem Unblick ein wenig erhellten.

Balter schwentte bie Dute, bie Dabchen lächelten und nicten, zu feinem Erftaunen fah aber ber Rnabe an der nächften Bieaung bes Be und feinen Dheim, ber bort fchon auf ber Lauer geftanden haben mußte, an benfelben herantreten. Roffer und Reifeforbe belehrten genugfam, bag bas Biel, bem bie Mabchen zugingen, ein entferntes fein mußte; fo hatte herr Buchwalb ben Sieg boch bavongetragen und feine Frau mochte babeim einfam, in Trauer um die geschiebenen Lieblinge vergeben.

Beiß ftieg ber Groll wieber in Balters Geele empor, aber er behielt nicht lange Beit, über bie Buch= walbs nachzubenten, fein Ferienaufenthalt in Bornftatt ging gu Enbe und Dvib und ber Cicero nahmen in ber Stadt feine ganzen Gebanten in Anspruch. (Fortsetzung folgt.)

## Telegramme.

Rom ben 9. Jan. Es geht bas Gerücht, bei Massaha bauert bie Schlacht schon feit 24 Stunben.

Sofia ben 9. Jan. Der Butich ftorte bie Ruhe in Bulgarien nirgends. Auch in Burgas ift alles ruhig. Bur Berfolgung Nabotows (bcs ebemaligen ruffischen Hauptmanns) find 2 Schiffe abgegangen. Man vermutet, ber enttommene Guhrer wirb in Balbe anberwarts mit Infurgenten auftauchen, ba angunehmen ift, baß berfelbe Mitverschworene im Lande hat.

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Fezirk Backnang.

Mr. 5.

Donnerstag ben 12. Januar 1888.

57. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Iunstrierfem Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirf Bachang durch Postbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb besseleben 1 M. 65 Pf. — Die Ginruckungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirf Bachang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

Dberamts=Stener=Umlage pro 1. April 1887 1888.
Rach Art. 3 des Finanzgesetes vom 14. Juni 1887 (Regbl. S. 177) sind nunmehr auch die in Gemäsheit des Gesetzes vom 28. April 1873 für die Grundund Gefällsteuer hergestellten neuen Catafter ber Erhebung ber Grund: und Gefällsteuer gu Grunde gu legen.

Die Umlage ber Amtstörperschafts: und Gemeindesteuern auf Grundeigentum, Gebaude und Gewerbe hat in bem fur heranziehung berselben gur Staatssteuer bestimmten Berhaltnis zu geschehen. (ofr. Gefet vom 23. Juli 1877 Regbl S. 198 und vom 14. Juni 1887 Regbl. S. 187) Für bas Rednungsiahr 1887/88 hat ber Oberamtsbezirf Badnang zu bezahlen: an Staatssteuer

vom Grund:Gigentum 641 M. 46 Pf. 49 117 M. 63 Bf. 22222 M. 73 Bf. von Gebäuben 24021 M. 27 Pf.

an Amtsschaden kraft bes von der R. Kreisregierung in Ludwigsburg durch Defret vom 1. Juni 1887 Nr. 4090 genehmigten Amtsversammlungsbeschluffes vom 10. Dai 1887

Un biefen Summen haben bie einzelnen Gemeinden bie in ber nachstebenben Ueberficht enthaltenen Betrage zu übernehmen und in monatlichen Raten auf ben 20. jeben Monats unfehlbar an bie Oberamtspflege abzuliefern. Bugleich mit bem Umtsichaden ift auch ber von den in ber angehängten llebergicht genannten Bemeinden und Markungsinhabern zu leistende Beitrag zu den Unterhaltungstoften der in die Berwaltung der Amtstörperschaft übernommenen Stragen zur Umlage und gur Ablieferung ju bringen.

Die Unterausteilung auf die einzelnen Steuerpflichtigen hat nun alsbalb zu erfolgen und ift spätestens bis 1. Marg 1888 Bollzugsbericht zu erstatten, wobei anzugeben ift, wie viel an Amts:, Gefamt: und Teilgemeinde: Schaben auf 1 Mart Staatssteuer entfällt. R. Oberamt. Münft. Backnang ben 7. Nan. 1888

	Budhung ben 1. Jan. 1888.															. Doctum		<i></i>	
-	Semeinben.	Staat 8 steuer								Bon den nur amts= u. gemeindesteuerpslich= tigen u. von den bedingt steuerpslichtigen Objekten beträgt der Staatssteuerbetreff aus							N teidu	224	
emetaben.		aus Grund: Eigentum u. Gefällen.		aus Gebäuden.		aus Gewerben.		Zusammen.		Grundeigen= tum und Gefällen.		Gebäuden.		Zusammen.		nenben Staatssteuer.		Amtsichaden.	
		Mt.	\$f.	Wt.	兆.	W.	¥1.	Wt.	¥f.	Wt.	北1.	W.	事.	Wt.	₩j.!	W.	, 13f.	Ð}.	¥i.
	Backnang	6346	35	6641	62	14835	30	27823	27	360	76	164	85	525	61	28348	88	12845	16
•	Allmersbach	1632	91	472	21	86	<b></b>	2191	12	207	14		_	207	14	2398	26	1086	67
	Althütte	635	27	517	84	333	3	1486	14	112	14	5	85	117	99	1601	13	726	85
	Bruch	368	94	135	25	14	12	518	31	70	34			70	34	588	65	266	72
	Cottenweiler	672	90	186	85	34	5	893	80	54	87	<u> </u>	—	54	87	948	67	429	85
	Chersberg	157	81	117	70	41	65	317	16	139	4	<u> </u>	- ;	139	4	456	20	206	71
	Fornsbach	1966	30	691	36	<b>199</b>	65	2857	31	157	35	30	54	187	89	3045	20	1379	81
	Grab	1217	47	475	71	157	18	1850	36	431	54	7	49	439	3	2289	39	1037	34
	Großaspach	3701	93	1002	81	537	93	<b>5242</b>	67	50	13		-	50	13	5292	80	2398	22
	Großerlach .	979	79	394	76	194	89	1569	44	27	84	_	-	27	84	1597	28		74
	Heiningen	933	71	266	99	28	24	$12\overline{2}8$	94		_	-	_	! <del></del>	_	1228	94	556	84
	Heutensbach	465	15	182	52	42	90	690	57	_	66	6	8	6	74	697	31		96
	Jur	165	41	172	46	155	96	. 493	83	141	7	2	69	143	76	637	<b>5</b> 9	288	90
	Lippolosmeiler	1216	1	617	41	223	40	2056	82	121	41			121	41	2178	23	986	98
	Maubach	1024	95	254	59	27	69	1307	23	36	79	21	29	58	8	1365	31	618	63
	Murcharot	6902	95	2858	46	2775	98	12537	39	217	29	51	13	268	42	12805	81	5802	44
•	Neufürstenhütte	164	15	119	11	97	38	380	64	17	72	:	<u>-</u>	17	72	398	36	180	50
	Derormoen	1654	73	673	56	203	12	2531	41	246	31	5	27	251	58	2782	99	1261	-
	Oberweißach Eggente	1018	28	. 307	24	38	38	1363	90	144	60	10	= 4	144	60	1508	50	683 697	52
	Oppenweiler	619	25	452	67	438	5	1509	97	9	70	19 21	54 6	29	24 98	1539 4337	21 80	1965	43 50
	Reichenberg Rietenau	2547	9	670	88	197	85	3415	82	900	92 16	21	1 :	$921 \\ 259$	16	1686	63	764	23
	2011	1033	30	315	8	79	9 15	1427 1553	47	259	98		_	548	98	2102	6	952	46
	Sechselberg	1021	51	412	42 96	119	88	2152	8 20	548 593	17	_		593	17	$\frac{2102}{2745}$	37	1243	95
	Spiegelberg	1050	36	564 364	92	536 65	9	1982		218	22	-	81	$\begin{array}{c} 353 \\ 221 \end{array}$	3	2203	49	998	42
	Steinbach	1552	45	305	72	12	40	1121	46 56	132	36		1	132	36	1253	92	568	16
	Strümpfelbach Sulzbach	803 5475	44 93	1736	6	1619	97	8831	96	501	77	45	5	546	82	9378	78	4249	62
*	Unterbrüden	843	15	270	50		82	1167	47	47	87		_	47	87	1215	34	550	68
	Unterweißach	2141	17	809	41	810	42	3761	46	*1	50			1	50	3762	50		83
	Waldrems	804	97		66		70		33	24	75			$2\overline{4}$	75	1123	8		88
l	Contotting	. 004	101	••	•	••	-			•		u <del>v.</del>	,		, ,,		, ,	. 000	,00
	•			11 nterat	istri	luna de	r 😉	Trunents	HITP	rhaltuna	141011	PIL.							

Unteransteilung der Straßen-Unterhaltungstoften.

Gemeinde, ober Markungsinhaber.	Parzellen.	•	& efamtgem	einde.	Gemeinde ober Markungsinhaber.	Parzelle	n.	Gejamtgemeinde.		
Badnang  Dber-Schönthal  lingeheuerhof  Allmersbach  Althütte  Bruch  Cottenweiler  Ebersberg  Fornsbach  Mettelberg  Schloßhof  Frab  Schönbronn  Mannenweiler  Morbach  Großafpach  Großerlach  Erlacherhütte  Seiningen	M. 552 47 77 — 42 10 174 13 35 40 37 283 128 — —	彩f. 75 75 75 	91 487 13 91 42 — 198 111 — 149 283 128 74 186 97	野f. 50 50 50 75 75 50 25 25 25 50 27 75	Jug Lippolbsweiler Haubach Murcharbt Hinterbückelberg Karnsberg Käsbach Klingen Sauerhöfle Siegelsberg Vorberwestermurt Oberbrüben Trailhof Oberweißach Wattenweiler Oppenweiler Reichenberg Uichelbach	98.  163 66 716 3 103 118 94 14 19 132 191 49 21 144 32 122 92	25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 2	1201 	25 	

R. Umtsgericht Badnang An die Ortsvorsteher.

Denfelben wird die Justig-Ministerialverfügung vom 24. Dez. 1880 in Erinnerung gebracht, wonach die Borftande der Gemeindegerichte bis jum 15. Januar bem Amtsgerichte anzuzeigen haben

1) in wie vielen Fällen wegen als unbestritten eingeklagter Gelbforberungen bas Schuldklagverfahren vor dem Borftand des Gemeindegerichts in dem abgelaufenen Jahre stattgefunden hat;

2) wie viele burgerliche Rechtsstreitigkeiten in bem abgelaufenen Jahre bei bem Gemeindegericht angefallen sind, und wie viele berfelben durch Entscheidung, wie viele in anderer Weife erledigt murden. Landgerichtsrat Grathwohl.

Den 10. Januar 1888. R. Amtsgericht Badnang.

## Die Standesbeamten des Bezirks

werden an alsbaldige Ginfendung ber auf 31. Dezember v. J. abzuschließenden Reben-Register erinnert.

Den 10. Januar 1888. R. Umtegericht Badnang. Der verschollene Christian Bareither von Allmersbach, geboren ben 24.

Dezember 1816 ift burch Befchluß vom 30. v. M. für tot

und als ohne Leibeserben verftorben erflart worden.

Landgerichterat Grathwohl. R. Umtsgericht Badnang.

## Konkursverfahren.

Ueber das Bermögen bes

Rarl Beiger, Schreiners hier, ist heute am 10. Januar 1888, vormittags 11 Uhr, bas Ronfursversahren eröff

net worden. Der herr Gerichtsnotar Staubenmager bier

ift jum Ronfursvermalter ernannt. Konfursforderungen sind bis zum 6. Februar 1888 bei bem Gerichte an

Es ift zur Beschlußfaffung über bie Bahl eines andern Berwalters, über die Bestellung eines Glaubigerausschuffes und eintretenben Falls über bie in § 120 und 122 Abj. 1 ber Konfursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie

pur Prüfung ber angemeldeten Forderungen auf Donnerstag ben 16. Febr. 1888, vormittags 9 Uhr, vor dem R. Amtsgericht hier (Sigungsfaal im Erdgeichog) Termin anberaumt. Allen Berjonen , welche eine zur Konfursmaffe gehörige Sache in Befit

haben oder zur Kontursmaffe etwas ichulbig find, ift aufgegeben, nichts an ben Gemeinschuldner zu verabiolgen ober zu leiften, auch die Berpflichtung aufer: legt, von bem Befige ber Sache und von ben Forberungen, für welche fie aus ber Cache abgesonderte Befriedigung in Unspruch nehmen, bem Ronfursvermalter bis jum 6. Febr. 1888 Anzeige gu machen. Berichtsichreiber Siemer.

Revier Reichenberg.

### Brennholz=Berkanf.

Mm Montag den 16. Januar, morgens 9 Uhr in ber Boft in Oppentweiler aus hinterfeelach bei Bell: Rm.: 1 eichene Scheiter, 4 bto. Brugel, 7 buchene Scheiter, 52 bio. Brugel, 70 birtene Scheiter und Brugel, 3 erlene Brugel, 20 Unbruch. Wellen: 40 eichene, 2620 buchene, 850 birtene, 10 erlene u.

290 afpene.

### Revier Reichenberg. Breunholz-Verkauf.



Am Donnerstag den 19. Januar, nachmittags 1 Uhr im Ginen gewölbten Reller unter ber Ginhorn in Oppenweiler aus Brenntenhau Abt. Badnangerteich Scheuer bes Friedrich Belg, Metgers, in

Rm.: 3 buchene Wertholgicheiter, 286 buchene Brugel, 12 Unbruch, 2 erlene Roller, 2 bto. Brugel, 5030 buchene Wellen famt

Schlagraum.

Revier Unterweißach.

## Stamm= und Brennholz-Berkauf.



Am Mittwoch den 18. Januar, vorsmittags 10 Uhr, im Waldhorn in Sechfelberg aus Ochsenhau Abt. Gärtnershalde: 71 St. Fichsten: und Tannen: Langholz mit 74,80 Fm. 1. Kl., 42,81 Fm. 2. Kl., 4,47 Fm. 3. Kl., 9,15 Fm. 4. Kl., 76 St. dto. Sägholz mit 53,62 Fm. 1. Kl., 76 St. dto. Sägholz mit 53,62 Fm. 1. Um Mittwoch ben 18. Januar, vor-

12,63 &m. Rm.: 4 buchene Scheiter, 16 bto. Unbruch, 4 tannene Scheiter, 67 bto. Anbruch; ferner mieberholt aus Langersumpf und Tannwiesen: 73 Rm. gespaltene forchene Brügel.

### Stamm. & Brennholz-Berkauf.



Mittwoch ben 25. Januar, von mor gens 9½ Uhr an im **Lamm** in **Welzheim** aus Fallendholz, Sautlinge, Erlensumpf, Obr. Burgsholz, Bord. Gaisgurgel uud Scheidholz: 5 Eichen mit 3,5 Fm., 11 Buchen mit 12 Fm., 292 Nasbelholzstämme mit 86 Fm. 1. Kl., 56 2° Kl., 57 belholgitamme mit 86 Fm. 1. Rt., 56 2. Rt., 57

3. Kl., 33 4. Kl., 2 5. Kl., 27 Ausschuß: Langholz: 88 Fm. 1. Kl., 27 2. Kl., 6 3. Rl., 34 Ausschuß-Sägholz; ferner aus Wanne, Hethbudel und Rublander (Huten (Sbni u. Welzheim): 42 Rm. Papierstoff-Roller 2 m lang, 132 Rabelholzprügel, teilweise 2 m lang, 50 Rabelholz-Anbruch.

Umschläge zu Geldrollen pruderei des Murrthalboten. find porrätig in der

#### Badnang. Gläubiaeraufruf.

Unfprüche an bie Berlaffenschafts: maffen nachbenannter Berfonen find binnen 8 Tagen beim Gerichtsnotariat ober ben betreffenben Ortsvorstehern angumelben , wibrigenfalls folche unberud: fichtigt bleiben. Den 10. Jan. 1888.

R. Gerichtsnotariat. Staubenmaner.

### Von Baknana:

Abe, Raroline, ledig. Jung, Johann, Gottfried, Felbichuten Chefrau.

Rorner, Wilhelm, Bebers Chefrau : von Rietenau: Stecher, Jakob, Bauer;

bon Strümpfelbach: Laner, Michael, Bauer.

Badnang.

## Sans=Berfauf

Rarl Gottlob Sauger, Rotgerber, Thumms Tochtermann, dahier, bringt am Montag ben 16. Jan. b. 3., vormittags 11 Uhr,

auf bem hiefigen Rathaus im öffentlichen Mufftreich zum Bertauf: Die Hälfte an:

79 qm Wohnhaus 11 am Hofraum,

90 qm. Dr. 360. Ginem zwei= stodigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Werkstatt und gewölbten Reller in ber Baffergaffe, neben bem Beg und Schuhmacher Grau.

es fie d Das Gebäube eignet fich zu jebem Beschäftsbetrieb.

Kerner : Ginen gewölbten Reller unter ber ber Baffergaffe.

Liebhaber find eingelaben. Backnang, 10. Januar 1888. Ratsidreiberei.

Badnang. Im Bege ber Zwangsvollstredung

Dienstag den 17. Jan. b. 3., pormittags 11 Uhr, (als am Markttage) por bem Gafthaus 3. Sirfd bier

1 Pterd 1 Dterd 311 jedem Zug tanglich gegen bare Bezahlung im Aufstreich ver: tauft. Die Liebhaber werden eingelaben. Den 10 Jan. 1888.

> Vinçon. Brivat=Anzeigen.

Gerichtsvollzieher .

verlaufen

## Wald=Verkauf.

Bwifden Balbenweiler und Schöll: hutte, nahe ber Strafe, werben am Montag ben 16. Januar ca. 5 Morgen haubarer Balb im Bühlhau verfauft von

Wilhelm Frit u. Joh. Jeutter von Oberweiffach. Rufammentunft: 10 Uhr vormittags 2"Stud Gier im Lamm in Walbenweiler.

--75

-75

**25** 

\_\_\_

Befamtgemeinde.

75

75 75 25

232

171

242

140

352

Landgerichtsrat Grathwohl.

Butsbefiber Chmann in Michel= bach verafforbirt am nächften Samstag ben 14. b. M.

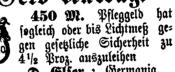
nachmittags 4 Uhr, in ber Krone baselbst die Maurerar= beit ju einer neu zu erbauenden Scheuer im Ueberschlagsbetrage von 1130 M. (nur Sandarbeit).

Affordeliebhaber ladet ein Badnang ben 11. 3an. 1888. Dberamtsbaumeifter Bämmerle.

## Geld=Antrag.

500 M. zu 41/2 Proz. hat die Stiftungspflege Chersberg gegen gefetliche Gicher= heit auszuleihen burch Stiftungsrechner Muchter. Murrharbt.

Geld-Antrag.



D. Elfer 3. Germania. Mettelberg. Geld = Antrag. 1700 M. Bfleggelb find

gegen gefehliche Sicherheit zu 41/2 Prozent auszuleihen. A. Wurft. mittelfconthal.

Ginen 14 Monat alten



Ginen 11/2 Jahre alten fcmargen

Rattenfänger sowie einen jungen (Rübe) hat zu ver= M. Weigle, Schreiner.

Manbach. Reiner

Fruchtbranntwein ift fortwährend billig zu haben bei Ronrad Mad.

Shleuderhonig verkauft

Badnang. Eine Dreich=Waschine,
bereits noch neu, für Hand- und Göppelbetrieb, hat außergewöhnlich billig zu

Albert Bauer.

Bittualien: Breife vom 11. Januar 1888.
1 Kilo weißes Brob 78 50 50 40 4 Rilo ichwarz Brob 500 Gramm Rinbfleifc Stalbfleisch Schweinefleisch Ruhfleisch Sammelfleisch Schweineschmals 70-75 . 70-80 . Autter 12—18 " 10—18 **—** 

### Trauer=Anzeige.

Tieferichüttert teilen wir Freunben' und Befannten bie fcmergliche Nachricht mit, bag unfer lieber Batte, Bater , Bruber, Schwiegers und Großvater

Chriftian Schmudle, Bädermeifter,

geftern abend 9 Uhr im Lubwigs: fpital in Stuttgart fanft verfchies

Um ftille Teilnahme bitten die trauernden Sinterbliebenen. Badnang ben 11. Jan. 1888.

#### Badnang. Dankjagung. Für die vielen Beweise herglicher

Teilnahme an bem schweren Berlufte unferer lieben Mutter, Schwefter und Schwägerin Wilhelmine Bahl,

jowie für die ehrenvolle Begleitung ju ihrer letten Ruheftatte, für die reichen Blumenfpenden, ben erhebenben Befang fprechen auf biefem Bege ihren herzlichen Dant aus die trauernden Sinterbliebenen.

#### Badnang. Dantjagung.

Rur bie vielen Beweise inniger Teilnahme, welche uns mahrent ber Rrantheit und beim Sinfcheis ben unferer 1. Gattin, Mutter u. Tochter jugingen, für bie reichen Mlumenipenden und ehrende Begleitung jum Grabe bantt im Ramen der Sinterbliebenen herzlich ber trauernde Gatte:

Badnang. Gin orbentliches Mädhen

fucht bis Lichtmeß Trefs, Rotgerber.

### Amtliche Radrichten.

\* Gin Rönigl. Defret beruft ben württembergiichen Landtag auf ben 26. Jan. ein.

Gottlob Schäffler

mit feinen Rindern.

#### Tagesübersicht. Deutschland. Bürttembergifche Chronit.

Stuttgart ben 8. Jan. Dem Frif. Irl. wird von

bier geschrieben: Burttemberg hat ein Jahr augetreten, welches für feine innere Entwidlung bebeutfam werben wird. Im Dezember erlifcht die Giltigfeitsbauer ber 1882 gemählten zweiten Rammer, und vorher noch wird bie Frage ber Berfaffungsanberung gum Antrag tommen muffen, welche im Februar 1886 auf ben Antrag bes Abgeordneten Dr. Bog hier in Bluf gebracht worben ift. Es scheint jest, als ob bie entdeidenden Beratungen nicht, wie vor etwa acht Wochen beabsichtigt war , noch im Binter ftattfinden werben, fondern erft im Sommer. Db die bis babin ju erwartende Unmefenheit bes Ronigs maggebend bafür ift, daß die Zeiteinteilung geandert wurde, vermag ich nicht zu fagen; aber unwahrscheinlich ift es nicht daß man an so tiefgreifende und schwierige Frage mit mehr Aussicht auf ein Ergebnis herangutreten hofft, wenn ber Konig felbst im Lande ift und auf ben Lauf ber Dinge einwirten tann. In ben Rreifen ber Stanbesberren ift bie Luft ju Berfaffungsburds ficht fehr flein, ichon weil man vorausfieht, bag bie aus ber zweiten Rammer auszuschließenden Bevorrechs teten an die Bforte ber erften Rammer pochen werden, und unfere Pairs haben teinerlei Reigung , fid) mit ber Ritterschaft zu einem Rorper verschmelgen gu laf= fen; fie wollen ben ftaatsrechtlichen Unterschied zwischen ben einft reichsunmittelbaren Befchlechtern, welche erft ben Stürmen ber napoleonischen Beit zum Opfer fielen, und bem einfachen Landabel nicht vermifchen laffen. Dann fagt man sich auch , daß , wenn einmal ber Beg ber Berfaffungsanberung beschritten wird, bies ein Beifpiel für fpater abgiebt und die Beranberung, welche heute an der zweiten Rammer vorgenom= men wirb, auch einmal auf bie erfte angewandt werben tann. Wenn folde Storungen und Unfichten überwunden werben follen, fo wird es voraussichtlich einer entschiebenen Meinungsäußerung feitens bes Ronigs felbft bedürfen. Db fie erfolgt, tann niemand miffen und ba tann auch niemand eine Forberung erheben : es bleibt bas Sache bes Stonigs felbft, welcher in feiner Beisheit erwägen wirb, ob bie Umftande ein Bervortreten ber Rtone erheifden ober nicht. Dag aber alles glatter von ftatten geben und allen Dlöglichfeiten leichter begegnet wirb, wenn ber Trager ber Krone zugegen ift, bas leuchtet ein. Die Boltspartei ruftet fich mittlerweile fchon zur Borbereitung auf die Bahlen, und nachdem fie mehrere

Einladung.

Unser Reichstagsabgeordneter, Herr Landwirtschafts-Inspektor Leemann, wird nächsten Sonntag ben 15. b. M., nachmittags präzis 1/24 Uhr, im Caale bes Gafthofs 3. Schwanen hier über feine Thatigfeit im letten Reichstag Bericht erstatten und die etwaigen Bunfche feitens ber Bahlerschaft ent-

Siegu werden die Bahler bes Begirts freundlich eingelaben

## Heischer-Junung Baknang

Um nächsten Sonntag ben 15. Januar, nachmittage 1 Uhr, findet im Löwen in Gulabach eine Berfammlung ftatt. Bwed berfelben ift: Grundung einer Pleifcher-Innung für ben

ganzen Bezirk. Es werben hiezu alle Metgermeifter vom Bezirt und Umgegend freundlich Im Auftrag der Fleischer:Innung Badnang : Der Borftand.

Badnang.

# Schuhwaren-Empfehlung.

Bei mirtlicher Berbrauchszeit empfehle ich mein Lager in Dragonerftiefeln von 12 Mart an, Serren Bugftiefel mit Doppelfohlen , Javaleber, von 7 Mart an, für Arbeiter ftarte Leberfcuhe mit Magel von 3 M. 50 Bf. an, fowie fonftige Berren-Artifel zu ben billigften Breifen. Achtungsvoll

Rarl Geiger, unt. An

Borficht!!! Es ift in ber letten Beit öfters von seiten bes Bublifums geklagt worben, bag man anstatt ber allein achten seit vielen Sahren beim Bublitum jo fehr beliebten Apotheter Rich. Brandt's Schweizerpil len Nachahmungen für sein gutes Geld erhält. Es durfte daher geboten sein, stets sofort beim Antauf die um die Dose befindliche Gebrauchsanweisung zu entfernen und fich zu überzeugen, daß die Stiquette ein weißes Rreuz in rotem Feld und namentlich auch ben Bornamen Rich. Brandt magt. Alle anbers ausschenben für Apotheter Rich. Branbt's Schweizerpillen vertaufte Braparate find gurude zuweisen.

## Mädden,

nicht unter 16 Jahren, findet auf Lichts meß Stelle. Bei wem? fagt bie Redaktion d. Bl.

Gin fraftiges

Mädhen

welches schon gebient hat, findet Stelle (zwei Zimmer und Zugehör) habe bis bis Lichtmeß. Anfragen zu richten an Beorgii an eine fleine Familie zu ber-Redaktion b. Bl. | mieten.

lung in Tubingen.

Wohnung

ift es freilich eine Lebensfrage für fie, bei ben allae-

meinen Bahlen fich als noch vorhanden zu erweisen.

Much die Deutsche Bartei ift ftets rührig; Die

letten Tage brachten 3. B. eine ftart bejuchte Berjamm=

\* Wie das "N. Tgbl." hört, befindet fich ber von ber englischen Polizei als Auarchift stedbrieflich ver-

folgte Schreiner Martin Etter von Bonningen be-

reits in haft. Derfelbe mar über Beihnachten gum

Befuche ber Seinen in ber Beimat eingetroffen und

hatte ichon wieder die Rudreife angetreten, als er auf

bem Bahnhof Reutlingen festgenommen und an das

Winnenden ben 9. Jan. In unferer Gifenbahn-

verbindung mit Stuttgart ift feit bem Ericheinen bes

Sommerfahrtenplans 1886 eine Menderung barin ein-

getreten, bag ber früher laufende Mittagszug von

Stuttgart ber, welcher furz vor 12 Uhr hier antam,

aufgehoben und ftatt beffen ein Bug (Guterg. mit

Beri. Beford.) eingestellt wurde, welcher jest um 10 U.

Mittagszug vollständig entsprechend war; es ift beshalb

für die Berhaltniffe ber hiefigen Stadt und Umgegend

höchst unangenehm , daß überhaupt eine Berbindung

von Stuttgart her um die Mittagszeit nicht mehr be-

fteht, indem der Schnellzug erft gegen 2 Uhr Rachm.

hier eintrifft. Mus biefem Grund find von Geiten

bes hief. Gemeinderats und Gewerbevereins Gingaben

an bie t. Gifenbahndirettion abgegangen, mit ber Bitte

um Biedereinführung eines Mittagszuges. Für Be-

nehmigung biefer Bitte ware man hier allgemein fehr

bantbar, weil hieburch auch eine fehr, paffende Berbins

bung mit Badnang zc. hergestellt wurde. Boffen mir

baher, baß ber fommenbe Sommerfahrplan unfere

\* Der evangelische Bund, ber fich nun über gang

Deutschland verbreitet, fieht feine Mitgliederschaft in

unferem Lande bedeutend machfen, bef. im mittleren

und unteren Redarthal. Run fand auch am 8. Jan.

eine Begirteversammlung im Gaale bes Bafthofs 3

Sonne in Dehringen ftatt, ju welcher aus Stad

und Land bes Weinsberger Thals alle evang. Männer

eingeladen waren. Gegen 300 Teilnehmer fanden fich

ein, fo baß auch bie an ben Saal grenzenden Bimmer bicht befet waren. Rachbem Diatonus Gustinb,

ber Borftand bes Begirfevereins, bie Berfammlung

mit einer furgen Anfprache eröffnet hatte, übernahm

Stabtichultheiß Schäufele ben Borfit und erteilte herrn Chuard Elben aus Stuttgart das Wort,

welcher in einem 1 1/4ftundigen freien Bortrage bie

Rotwendigfeit einer Bereinigung aller evangelijden

Chriften begrundete und die Sauptaufgaben des

Buniche erfällen werbe.

Amtsgericht Tübingen eingeliefert murbe.

Meine obere

Wagner Bcc.

auch heuer wieber entgegen

Gedörrtes Obst

für bie Miffionsgemeinden Grönland

u. Labrador, auch Gelbaaben nimmt

3. Dorn a. Markt.

Verbesserte Aromatische Theer-Schwefel-Seife . Bergmann & Co. Berlin SO. u. Frankf. a. M

feinst parfümirt deren vorzügl. Wirkungen geg. alle Arten Hautkrankheiten wie Flechten, Finnen, rote Flecken, Sommersprossen, seit Jahren allgem. anerkannt sind, daher keiner Reklame mehr bedarf. Vorr. à St. 50 Pf. bei Hrn. Apotheker C. Veil.

Badnang.

Buchenstämme von 12-18 Boll mittl. Durchmeffer sucht zu kaufen

Magner Bed. Bertmannsweiler.

Der Unterzeichnete verfauft am 15. Januar,

mittags 1 Uhr, wegen Auswanderung feinen Borrat von

Faßdauben, owie einen Ruhwagen, 1 Weinpumpe mit Schläuchen u. Bubehör, sowie einen dönen vollständ. Ruferhandwertszeug Gottlieb Müller, Rufer

Badnang. Gier Gier!

ind wieder zu haben bei Bader Morcher, Graben. Badnang.

Mildy

grünen Baum. ist zu haben im



werden billigst angefertigt Buchbruderei von Fr. Stroh

Aldler.

Belegenheiten sich wieder zu rachen vorbeigelaffen hat, | Evangelischen Bundes bezeichnete. Ginftimmig trat bie Berjammlung ben Musführungen bes Redners bei und es murbe fofort burch Buruf ein Begirtsausichuß gebilbet. Dehrere Liften, welche gur Beitrittserflarung an ben Tifchen in Umlauf gejest wurden, maren balb

mit Unterschriften bedeckt. \* Bon ber Bottmar. In verschiedenen Orten bes Bottwarthales find bie Majern ftart verbreitet. In Beilftein mar ber Unterricht an ber Lateinichule und ben zwei untern Rlaffen ber Boltsichule eingestellt. In Oberftenfeld forderte bieje heimtudijche Rrantheit ichon manches Opfer. In letter Woche ftarben an einem Tag oft zwei und brei Rinder. (Red. 3tg.)

\* Bon den Fildern. Um Sonntag abend gegen 9 Uhr fand, wie der F. B. berichtet, der nach Plattens hardt fahrende Boftillon ben in Blattenhardt ftationirten. als fehr freundlich befannten Landjager Mahler in bewußtlofem Buftand in ber Rahe von Sof auf ber Strafe durch ben jog. Rafpermalb auf. Es stellte fich heraus, bag junge Manner, welchen er Ruhe gebot, benfelben tuchtig geichlagen, gestochen und auch beffen Gewehr, jowie Uniform arg zugerichtet haben. 8 Min. hier eintrifft. Dieser lettere Bug ift fur bie Ge murben 8 ber That verduchtige Leute (es follen hief Berhaltniffe bedeutungslos, mahrend ber frubere | beurlaubte Golbaten fein) and Umtsgericht nach Grutt-

gart eingeliefert. Bonnigheim, ben 8. Jan. Beute haben fich im Saale bes Gafthois jur Krone 11 Bewerber um Die hiefige Stadtichultheißenstelle der Bahlerichaft vorgeftellt. Samtlidje Bewerber find im Berwaltungs: ober Notariatsfach geprüft, mehrere feit fürgerer ober langerer Zeit Borftand einer Gemeinde.

\* In Illm ichog am Freitag nacht um 11 Uhr ein 17jahriger Raufmannslehrling, aus einer Birtichaft in der Sahnengaffe nach Saufe gurudtehrend, unterwegs breimal mit einem Revolver auf feine fruberen Rameraben, mit benen er feit 14 Tagen in Streit war und auch am fritischen Abend wieder Differengen gehabt hatte, und brachte zweien berfelben gludticher= weise nicht gefährliche Bunden bei. Der betreffende junge Mann ift von der Polizei verhaftet worden.

\* In Freudenitadt murben einem Gjährigen Rnaben burch eigene Schuld beibe Beine burch einen Schlitten germalmt. Der Rnabe ift gestorben.

\* In Berned (Magold) wurde ein Taglohner in ber Lohmuble vom Rammrad erfaßt und getotet. Er hinterläßt eine Bitwe mit 7 Rinbern.

\* In Steinenberg Da. Schorndorf ift am 8. Jan. ein einem Sandwertemann als Wertftatt dienendes Gebäude abgebrannt.

\* In Abetsweiler, Gbe. Bergatrente, C.M. 2Balb: fee, ift in der Racht vom 6.7. d. dem "D. A." gu: folge bas Unmejen Des Bauern Daiber abgebrannt. 22 Stud Bieb, 2 Pferde, ber Rettenhund und eine gange Schafberbe famen in ben felammen um.

famten Ration, baß bie fraftige Ratur meines Baters, unter gnädiger Silfe bes Allmächtigen, die ernfte Rrantheit überwinden werde. Die von Ihnen erwähnten Digbentungen, welche mein Gintreten für bas Wohl der geistig und forperlich Rotleidenden vielfach hervorgerufen hat, haben mid fchmerglich berührt, fie werden mid aber nicht abhalten, bem Borbilde unferes erha: benen Raijers und meines teuren Baters folgend, unbeirrt von politischen Barteibestrebungen, ftets gur Bebung bes Wohles aller Rotleibenden nach Rraften beigutragen. (geg.) Bilhelm, Pring von Breugen."

3ch beuge mich vor ber Antorität ber argtlichen Bif-

jenichaft, erhoffe aber mit ben Meinigen und ber ge-

\* 3m Bahlfreife Birfin Coubin in Pofen hat am 4. Januar eine Erjagmahl gum Reichstag ftattgefunden. Es fiegte babei der Gutsbefiper Boll, ber Kandidat ber Deutschen, über einen polnischen Gegenfandidaten.

Met ben 7. Jan. Beute vormittag 10 Uhr fand auf Fort Manteuffel eine Explosion eines Ber: brandis Bulvermagagins ftatt, wobei ein Unteroffizier und ein Ranonier bes fachfifden Tugartillerie-Regiments Rr. 12 getotet murben. Der Unfall foll durch Unvorsichtigfeit verurfacht fein.

\* Um Renjahrstage hat das öfterreidgifche "Reichsgejegblatt" bas Gejen über bie Unfallverficherung ber Arbeiter publigirt. Wir haben, fchreibt die "R. Allg. 3.", als feiner Beit Die betreffende Borlage an bas Parlament gelangte, barauf aufmertjam gemacht, wie es unterfennbar fei, daß die öfterreichische Gefengebung berjenigen bes beutichen Reiches über bieje Materie nich nachbilbe. Bei bem jest publigirten Gefete ift lesteres noch in größerem Umfange ber Fall , als bei ber Borlage. Während alfo in Defferreich die Unfallperficherung wejentlich nach bem in unferer Bejetgebung gegebenen Borbilde geregelt murbe, verwies gleichzeitig ber König von Belgien gelegentlich bes Reujahrsempfanges ben Kammervorftand auf die Rotmendigfeit jogialer Reformen. Der Konig brudte, nach ben porliegenden Berichten, lebhafte Teilnahme für bie Berbefferung bes Looies ber arbeitenben Rlaffen aus und gab ben Mitgliedern ber Lanbesvertretung in beionbers eindringlicher Beije bie in Deutschland gu Diefem Bebuf bereits erlaffenen ober, wie bie Altersperficherung, bevorstehenden Gejege in ermagen. Es find hierin alio wiederum zwei Beugniffe gegeben, wie man im Auslande die teursche Sozialreformpolitif beffer gu murbigen weiß, als es bei unferer manches fierlichen Opposition ber Fall ift.

feines Cheims nicht wiedergefeben, denn bie jebesmaligen

Gerien maren von ihm ju fleinen Musflugen ins Ge-

birge ober gu Reifen gu entfernter mohnenben Familien,

Die ihm pon feines Baters Geite ber vermanbt maren,

binter fich hatte, brach er, por feinem Abgange gur

Universität, ju einem langeren Bejuch nach Bornfiatt

qui, und murbe auf ber Gienbahnitation von bem

alten Kuricher feines Cheims mit freudestrahlender

immer wieder an bem frattlichen Musfehen bes Jung:

linge, "wir muffen über Buchmalb fahren, bas Waffer

hat im Fruhjahr ben Bornftatter Weg aufgefpult, und

fügte, um ben alten Diener burch ein Bort ber Teil-

nahme gu erfreuen, bann noch hingu: "Dient benn

Alte raich, ohne bie Frage bes jungen Mannes bireft

Bu beantworten und ließ die Beitsche pfeisend burch

bie Luft faufen, "hundertmal hat fie fchon mo anders

hingehen wollen und bann lagt fie fich immer wieber

bem Finger. "Friedrich, Friedrich, beine Lochter wird

bir's wenig Dant wiffen , wenn fie erfahrt , bag ich

burch bich etwas bon einer Liebichaft mit blauen

Walter lachte und brobte bem Alten ftrafend mit

burch ein paar bittende, blaue Augen bethoren."

beine Lochter noch immer in Buchmalb, Friedrich?"

Chauffieren, io?" mieberholte Balter gerftreut unb

"Gie mill's ja nicht anbers haben," ermiberte ber

nun lagt ihn ber herr Dajor chauffieren."

"Junger Gerr," ber alte Monn weibete fein Muge

Miene empfangen.

Mugen erfahren."

Atalien.

Rom den 10. Jan. Der "Offervotore Romano" veröffentlicht bie bei bem feierlichen Empfange bes Grafen Brühl-Bfördten von biefem gehaltene Ansprache und die Antwort bes Bapftes. Graf Bruhl erflarte bei der Ueberreichung des handschreibens des Raifers, er fei beauftragt, den Ausbrud ber freundschaftlichen Befinnungen bes Raifers zu erneuern; bie Raiferin und ber Kronpring vereinten ihre Bunfche mit benen bes Raifers für eine lange Dauer ber Regierung bes Bapftes. Der Bapft erwiderte, er halte es für eine Pflicht ber Dantbarteit, anzuerkennen, bag ber Raifer Bilhelm ihm bei vielen Unlägen zweifellofe Beweise seiner wohlwollenden Gefinnungen gegeben habe, namentlich mahrend ber Berhandlungen gur Berbeis führung bes religiöfen Friedens in Deutschland. Der gegenwärtige, neue Beweis bes faiferlichen Bohlmollens berechtige ihn zu der Hoffnung , daß ber Raifer bas begonnene Bert fronen wolle. Der Bopft brudte die beften Bunfche für die faiferliche Familie, namentlid für die volle Wiederherstellung des Rronpringen (Fr. Jrl.

Mußland.

\* Der gunftige Gindrud, ben die Nachricht von ber Entlaffung bes altesten Jahrganges ber ruffifden Warbe gemacht hat, wird zweifellos durch bie weitere Melbung ber Biener "Breffe" verftarft werben, wos nach ein ahnlicher Befehl fur die Truppen im Dbeffaer Militar-Bouvernement erlaffen wurde.

\* Rach einer Melbung bes "Grafchbanin" ift bie Rommiffion unter Borfit des Grafen Bahlen, welche fich in Rufland feit Jahren mit ber Jubenfrage beschäftigt , zu dem Schlusse gelangt , man folle ben Inden gestatten in gang Rußland zu wohnen.

Baltan-Balbinfel.

Gin verunglüdter Butid in Bulgarien. Um 17. Mai 1886 hatte bie Boligei und Genbarmerie in ber bulgarifchen Stadt Burgas alle Bande voll zu thun. Den gangen Tag über wurden Berhaftungen vorgenommen, benn es war burch bie Anzeige eines Bauers, Ramens Mihailow, eine Berichwörung gegen ben Fürsten Alexander entbedt worben, der gerade im Begriffe ftand, eine Reise nach Barna zu unternehmen. Auf Diefer Reife follte er famt bem Minifterprafibenten Rarawelow, in beffen Begleitung er gu fahren ge: badte, überfallen und ermordet oder in Gefangenichaft geschleppt werben. Dann wollten die Berichmorer bie Bejagung von Burgas, beren Treue fcmantend mar, jum Aufstande verleiten, eine allgemeine Erhebung wis ber ben Fürsten und baburch ben Ginmarich ruffifcher Truppen herbeiführen. Un ber Spite ber fauberen Bande, beren Dehrgahl Montenegriner bilbeten, ftanb ber ruffifche Sauptmann Rabotow. Er und bie anderen Rabelsführer hatten fich in ber Racht auf ben 17. Dai im Daufe eines gewiffen Garanow verfam: melt, um die letten Borbereitungen gu treffen, als bie Polizei sie überraschte und in Gewahrfam brachte. Es erfolgte teine Hinrichtung , und herrn Rabotow lieg man jogar, ba er sich mit bem Schilbe ber rus fifchen Staatsbürgerichaft bedte, einfach laufen. Der nämliche herr Rabotow taucht nun plöglich wieder auf, und zwar in berfelben Gegend. Er fammelte auf türfifdem Gebiete eine Schaar von etwa fechzig Mann und fuhr auf einem fleinen Dampfer bis in Die Rabe von Burgas, wo er bei bem Orte Roprulii landete. Seine Banbe foll ausschließlich aus Montenegrie nern bestanden haben. Allein bas verwegene Studlein war nicht vom Glud begunftigt. In bem Be-muhen, ben Ginwohnern von Roprulu bie Duglichfeit einer Revolution begreiflich zu machen, marb herr Rabotom durch bas Ericheinen ber Gendarmerie fehr un-

angenehm gestört, und nach einem lebhaften Meinungs= austaufche mittelft Bulvers und Bleies, in welchen von Burgas herbeigeeiltes Militar eingriff, überzeugten fich bie Montenegriner, daß fie Unrecht hatten. Gie raum: ten bas Geld und ließen gehn ober zwölf Tote jurüd. Daß fich unter biefen herr Nabotow nicht befindet, bantt er entweder feinem Glud ober feiner Borficht. Der Berfuch, ben Rabofow unternommen, hangt auf bas innigfte mit ber neueftens wieber überaus heftigen Sprache ber ruffifchen Blatter gegen bem Fürften Ferdinand aufammen. Der "Roburgerei" muffe ein Ende gemacht werben, fagen bie ruffifchen Offigio: fen - und Sauptmann Ravotow überfette die Idee ins Brattifche. Deshalb ift ber Butfch von Burgas, fo lächerlich er ausfieht, ein ernfter Borfall.

#### Bewerbe, Sandel und Landwirtschaft. Sopfenmartt.

Stuttaart ben 9 Jan. Die Bufuhren waren heute etwas beffer und fonnte ein Umfat von ca. 80 Ballen. erreicht werben. Preise hielten sich von 30--50 M. per Bentner.

Landesproduttenborte.

Stuttgart ben 9 Jan. Ueber die Borgange an ben Stapelplägen bes Getreibehandels ift von der Borwoche nur wenig zu berichten. Babrend Terminpreife an ben öfterreichifch=ungarifchen und beutschen Borfen nehezu unverändert blieben, zeigte der Effeftivmartt mehr Festigkeit, wogegen wieder Amerika und England eine kleine Abschwächung für prompte Bare melben. Un ben baberifden und wurttembergifchen Schrannen waren Bufuhren flein und Breife burchgehends höher; bie Bare macht fich fnapper. Un hentiger Borfe zeigte fid für prompte Bare beffere Kaufluft , boch tamen der hoben Forderungen wegen wenig Beichafte jum Abichluß. Bon Saber wurde ein Boften von 200 Btr. hochprima à M. 14.50 per 100 Rilo als verfauft angegeben.

Wir notieren per 100 Kilogr.; Weizen, bayer. 19 M. bis 19 M. 50 Pf., Hober 13 M. 20 Pf. bis 13 M. 80 Pf., bo. hochprima 14 M. 50 Pf.

Gestorben

ben 10 b. Dits .: Chriftian Schmüdle, Bader, 63 Jahre alt. Beerdigung Freitag nachmittag 3 Uhr.

Mündler, Eugen, quiesc. Direktor, Stuttgart. Seefried, Kaufm. Witwe, Stuttgart-Heslach. Maier, Chr., Kunstmüller, Altenstaig.

Schobert, Grica, Bern-Ludwigsburg.

Brupp, 3., Menger, Göppingen.

Maier, Hans, Raufmann, Ulm.

Bagner, Raroline, Tübingen. 9. Frhr., v. Soben, Premierlientenant im Gren .-Regiment Königin Olga, 1. Burtt. Rro. 119. 9. Botter, Maria, Stuttgart.

9. Sartmann, Marie, Stuttgart.

9. Frundler, Bauline, geb. Köhler, Stuttgart. 9. Beil, Abelheibe, geb. Pitsch, Schornborf.

Telegramm.

Berlin den 11. Jan. Der Raifer empfing gestern Rachmittag den halbstündigen Besuch des Bringen Wilhelm. Das Befinden bes hohen Herrn war mahrenb bes gestrigen Rachmittags zufriedenftellend, der Schlaf in vergangener Racht jedoch mehrfach unterbrochen.

Wien ben 11. Jan. Die Situation ift burch teilweise Eisbewegung ber Donau unterhalb und ober: halb Biens und burch Wieberaufftauung bes Gifes fritisch geworben. — Der Bafferstand beträgt die bis: her unerreichte Höhe von 4 Metern. Beim Com-munalbab sind die User überschwemmt. S. C. B.

gitterte, fein breites, ehrliches Geficht, bas fich halb gu Walter herummanbte, gemann bor lauter Bergnugen Villa Buchwald. gang unbeichreibliche Buge und er wiederholte in ges behntem Tone: "Liebichaft, jawohl, aber mit einem Roman pon A. Gnepfow. (Fortsetzung.) feltfamen Liebhaber, ber ein Rinderfleibchen tragt, auf zwei wingig fleinen Fugen einhertrippelt und Bahre maren vergangen. Walter hatte bas Gut

und Frau Buchwald Bapa und Mama nennt." Balter murbe rot, er fchamte fich feiner allzu ein= gehenden Bemerfung von vorhin und fragte beshalb in möglich gleichgutigem Tone: "Sat es ihr Leni oder Ella angetan ?" benusi morben. Erit nachbem er bas Gymnafium

"Reine von beiben" wurde ihm gur rafthen Antwort. "Das Engelchen ift's, bas alle Leute festhält und jelbft bem finftern herrn Buchwald ein Lacheln abzugewinnen verfteht und, - aber ber junge Berr fehen mich an als wußten Gie nicht, daß furz nachbem Gie bas lette Mal bei uns waren, noch ein Rleines in Budmalb einpaffierte, bem bann unfere Mina, weil fie fo etwas Ruhiges hat, als Rinbermabden gegeben

wurde., "Allerbings, nein, bavon hatte ich feine Uhnung," fagte Balter in heller Bermunberung , "warum hat mir nur mein Ontel in feinen Briefen fo gar nichts von biefer Begebenheit mitgeteilt?"

"Damals iprach ber Berr Major gur Frau Chriftine bavon, es bem jungen herrn ju fchreiben." beantwortete Friedrich bie Frage, "aber nachher mag er's wohl bergeffen haben, benn ber Garten:Infpeltor tam nach Bornftatt und bie neuen Gorten Rofen wurben gepflanzt und geordnet."

"Darum muft bu mir nun von bem Engelchen alles ergablen, mas bu nur weißt," fagte Balter gebantenvoll, "icheint es boch ein geheimnisvolles, fleines Wefen, eine Bauberin, welche bie Sonne icheinen läßt, mo bisher nur buntle Bolfen gemefen.,

Friedrich hörte auf bic letten Borte fcon nicht mehr hin, benn bas richtige Fahrmaffer mar ihm er-

1 37 3

öffnet worben, nun ihn ber junge herr ordentlich jum Ergählen aufgeforbert hatte und eifrig begann er: "Unfere Mina ift von Anfang an ber Meinung gewefen, ein folches Mabden, wie bas Engelchen, gebe es auf ber weiten Belt nicht mehr. Mit einem Lächeln in bem fleinen Geficht ware es fcon geboren worben und trogbem es jest taum funf Jahre gable, es eine Ahnung von ben Bermurfniffen gwifchen Bater und Mutter zu haben und überall vermitteln und helfen zu wollen. Wenn es mit feiner Sand über bie Stirn bes herrn Buchwald gleite, ichwanden bie finsteren Wolfen, und bate ber fleine Mund: "Mama nicht weinen. Engel wird immer artig fein ," bann versiegen die Thränen und Frau Buchwald kann mit bem Töchterchen ichergen und fpielen."

"Darum nennen fie die Leute auch wohl Engel?" fragte Balter weiter und bachte baran, wie ber armen Frau in ber ichweren Zeit, die ihr bie alteren Tochter genommen, ein Erfat in bem fleinen Mabchen gemorben war.

"Darum nun wohl nicht," erwiderte Friedrich rafch und gab ben Bferben einen leifen Schlag, ber fie gu fcnellerem Lauf antrieb. "Engel wurbe bas Rinb genannt, ehe es ber herr Baftor getauft und, als cs fpater einen fo vornehmen, fremben Ramen befam, behielten alle bas "Engelden", viel leichter und heutigen Tags weiß wohl feiner ber Dienstboten mehr, bag bas

Kleine überhaupt noch einen anderen Namen trägt." Gine Baufe trat ein. Buchwalbs Saufer fchimmerten ju ben Fahrenben berüber und in bie Rabe ber Gartenmauer gefommen, an welcher ber Fahrweg vorüberführte, mauer gerommen, an weiger ver Fageweig vortideringte, fagte Friedrich, sich zu Walter umwendend, in fast slüsterndem Tone: "Ich ließ der Minna gestern Botschaft zukommen, daß ich den jungen Herrn heute von der Station hole, wenn sie kann, ist sie gewiß an der Mauer, um uns einen guten Tag zu wünschen."

(Forisehung folgt.)

er Murrthal-Bote. Umtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 6.

Samstag ben 14. Januar 1888.

57. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit "Ilustriertem Unterhaltungsblatt" in der Stadt Bachnang 1 M. 20 Pf., Oberamtsbezirf Bachnang durch Poftbezug 1 Mt. 45 Pf., außerhalb besselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einfraltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirt Bachnang und im Zehnkilometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Umtliche Befanntmachungen.

23 ekanntmachung.

Durch ben Tob bes Oberamtspflegers Gann ift bie Stelle bes Oberamtspflegers und Oberamtsfparkaffiere, des Rechnere der Arantenhausfaffe und bes Begirtewohlthätigfeitebereine erlebigt.

Die Bewerber um eine biefer Stellen, ober alle zusammen , wollen ihre Bewerbungen unter Beischluß ihrer Nationalliste und Zeugnisse, sowie bes Nachweises Rautionsfähigfeit binnen fechs Tagen hier einreichen.

R. Dberamt. Dunft.



Badnang ben 13. Januar 1888.

Soffammerrevier Winnenden.

Mus bem Softammerwald Rothenbuhl bei Sertmanneweiler werben vertauft am Mittwoch ben 18. Januar b. 3.: 1. Rlaffe mit gufammen 33 Feftmeter

0.5Elsbeer mit

Unter den Stämmen 1. und 2. Rt. find viele fehr fcone und ftarte

Bufammentunft um 10 Uhr im Balb auf ber Staatsftrage von Binnen: ben nach Badnang. R. Hoftameralamt. Baiblingen ben 11. Januar 1888.

Revier Lichtenftern.

### Brennhold=Berfauf.



Am Mittwoch ben 18. Januar, mittags 12 Uhr im Sirich Spiegelberg aus Dentelwald Abt. 8 (Bardtichlag) junachft Spie gelberg : Rm .: 78 buchene Scheiter und Brugel, 6 afpene Roller, 58 eichene, birtene, erlene, afpene und forchene Scheiter und Brügel und 14 Lofe buchenes Mahdenreifia.

## Steinbeifuhr=Afforde.

Die Lieferung von Raltfteinen jur Unterhaltung ber Staatsstraßen Rr. 16, 17 und 21 auf bie Martungen Badnang, Grofiafpach II und III, Manbach und Strumpfelbach wird nachften

Dienstag ben 17. Januar, vormittags 111/4 Uhr, auf bem Rathaus in Bachnang neu veratfordiert. Hiezu werben Affordsliebhaber eingeladen.

R. Strafenbauinfpeftion. Ludwigsburg den 12. Jan. 1888.

Baknang. Fäffer=Berfteigerung.

3m Bege ber Zwangsvollstredung merden am

Mittwoch ben 18. Januar, vormittags 11 Uhr, baare Bezahlung im öffentlichen



9 Stück Faß von 482 L. an bis 2840 Liter, worunter einige noch gang neu und in fehr gu-tem Buftanbe,

1 neue Obftmuble ft. Breffe, erst voriges Jahr erkauft, verschiebene Wirtichaftstafeln, Schrannen, Porträt, 1 blauen Sund, Ulmer Raffe.

3 Saufen forchene Stangen. Die Liebhaber werben in die Rofe gu Staigader eingelaben. Den 12. Jan. 1888.

Gerichtsvollzieher Vincon.

#### Privat=Unzeigen.

Der auf morgenden Samstag aus:

U fford in ber Arone zu Alichelbach unter-

Badnang ben 13. Januar 1888. Dberamtsbaumeifter Sämmerle.

Geld = Antrag. 500-1000 mt. fint fort jum Musleihen.

gegen gefehliche Sicherheit fo: Anstunft erteilt bie Rebattion b. Bl.

ten wegen Todesfall eine

Schw. Hall.

Ru verfaufen ober zu verpach:

mit 4ftod. fconem,

1862 erbautem Wohnhaus u. Schener mit 6 Gruben. 17 Sohl= u. Ober= lederfarben, 2 Aefcher u. 1 Cauerarube, fowie Erodenanitalt, in befter Lage ber Stadt und mit nachweisbar vorzüglichem Detailverfauf. somit fichere Existenz bietend.

Bahlungsbedingungen gunftig. Eventuell auch **Verpachtung auf 10 bis** 15 Sahre. Reflettanten mögen fich wenden an Gottlieb Groß, Sattler, Hall.

Murrharbt.

### Geld = Antrag. 450 M. Pfleggeld hat



fogleich oder bis Lichtmeg gegen gefetliche Sicherheit zu 41/2 Brog. auszuleihen D. Elfer 3. Germania.

Backnang. Ginen ichonen Monat alten Gber,

Portfbire Raffe, fest bem Bertauf aus 3. Groß, Badhaus.

Badnang.

#### Ginen 11/2 Jahre alten fcmargen Rattenfänger

fowie einen jungen (Rübe) hat zu ver-N. Weigle, Ochreiner.

## Einladung.

Unfer Reichstagsabgeordneter, herr Landwirtschafts-Infpettor Leemann, wird nachften Countag ben 15. d. M., nachmittage prazis 1/24 Uhr, im Caale des Gafthofe z. Schwanen hier über feine Thatigfeit im letten Reichstag Bericht erftatten und die etwaigen Buniche feitens ber Bablerichaft entgegennehmen.

Biegu merben die Wähler bes Begirts freundlich eingelaben.

### Bewerbe-Verein Baknang. Montag ben 16. Januar, abende 8 Uhr

Generalverkammlung im Waldhorn. Tagesorbnuna:

1) Rechenschaftsbericht bes Bereinsiefretars.

2) Raffenbericht.

3) Mitteilungen von ber Sandelstammer in Stuttgart und vom Gemerbevers ein Beilbronn.

4) Neuwahl des Ausschuffes.

Bu gahlreichem Befuch labet freundlichft ein

Der Ansichng

## Universal-Catarrh- & Husten-Bonbons Paquet à 15 Pfg. v. E. O. Moser & Cie.

in Stuttgart.

Bu haben in Badnang bei ben herren: Louis Sochel, E. C. Rubler, Conditor, G. Müller, Conditor, Joh. Pfleiderer, Fr. Bahl; in Grokafpach bei Berrn G. Fürft; in Murrhardt bei Berrn 28. Bofinger, G. Toderer Bime., Beren G. Rachel; in Oppenweiler bei Berrn G. F. Molt, G. Saufer: in Sulzbach a. M. bei ben herren G. Gelbing, herm. Reppler, G. Wintermantel; in Unterweifiach bei ben herren: 28. Echwarz, G. M. Stup.

## Leinenspinnerei & Weberei Schrekheim

Station Dillingen a. D. (Bagern)

verarbeitet Rlache, Sanf und Abwerg gu Garn u. Gemeben. Die Beblohne find billigit gestellt. Die Ablieferung der Garne und Gewebe erfolgt innerhalb 4-6 Bochen.

#### Spinnlohn 10 Pf. pr. Meterschneller. Sendung franco gegen franco. (Bedingung ber Bereinigung ber Lohnspinnereien.)

Dbige Fabrit tonnen wir bestens empfehlen und find gur Unnahme von Lohnsaden gerne bereit. Die Agenten:

Gottl. Solzwarth, Badnang. G. Müller, Rleinafpach. Thomas Weinmann, Spiegelberg.

3. Gaftein, Edmaitheim. 

Wir verarbeiten fortwährend Flachs, Hanf & Abwerg

zu Garn und Leinwand in bester Qualität und besorgen ebenso das Bleichen um billigen Lohn. Spinnlohn 10 Pf. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen franko gegen franko. (Bedingung der Vereinigung der Lohaspinnereien.)

Spinnerei Weingarten in Weingarten bei Ravensburg.

Zur Uebernahme von Rohstoff und Auskunftserteilung sind folgende Agenten gerne bereit.

Herr L. W. Feucht in Backnang. " Hermann Keppler in Sulzbach. " C. J. Frisäus in Murrhardt.

" C. F. Glock in Winnenden.

Rapportbücher für die Fenerwehren, ferner famtliche weitere Formulare liefert billig die Buchdruckerei v. Fr. Biroh.

"Siebichaft?" Der graue Schnurrbart bes Ruischers Rebigiert, gebrudt und verlegt von Fr. Strob in Badnang.